

Siebner, Kommers und Festzug

Ostheim steht bis einschließlich Sonntag ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten

OSTHEIM (fl) – Die Freiwillige Feuerwehr Ostheim feiert ihr 125-jähriges Bestehen und lädt mit einem bunten Programm alle Freiwilligen und Interessierten in den Hahnenkamort ein.

Eigentlich gab es in dem geschichtsträchtigen Ort bereits vor 225 Jahren eine Feuerwehr, doch die war nicht freiwillig, sondern eine sogenannte Pflichtfeuerwehr. Im Inventarverzeichnis des damals preußischen Ostheim ist die Anschaffung von einer „kleinen Feuerlöschmaschine“, fünf Handspritzen, fünf Feuerleitern mit Haken sowie 65 ledernen Feuerkübeln für 130 Gulden eingetragen. Das Personal wurde vermutlich hauptsächlich von Diensthöfen gestellt, und es durfte nur auf gemeindliche Anordnung tätig werden.

Die Gastgeber wollen sich nicht ganz so alt machen und feiern lieber die offizielle Gründung der FFW im Jahr 1890. In unzähligen Sitzungen des Festausschusses während der vergangenen Monate reifte ein vielseitiges Programm heran, das am Donnerstag, 14. Mai, mit dem Totengedenken um 9 Uhr am Friedhof und dem anschließenden Gottesdienst im Festzelt seinen Anfang nimmt. Danach treffen sich die Oldtimerfreunde, um ihre betagten landwirtschaftlichen Gefährte zur Schau zu stellen. Ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores leitet „ansatzlos“ über zum Mittagessen.

Um 13 Uhr treffen sich die Mitglieder der Feldgeschworenenvereinigung Gunzenhausen-Heidenheim zu ihrem 74. Jahrestag. Danach werfen die Oldtimerfreunde ihre Dieselrösser an und drehen – ohne Rußpartikelfilter oder „Kat“ – ein paar Runden durch das Dorf. Ab 19.30 Uhr findet dann der



Werbeträger für die Jubiläumsfeier: das erste Ostheimer Einsatzfahrzeug von 1966 und die charmanten Festdamen. Foto: Laubensdörfer

Kommers mit Ehrungen und zünftiger Musik der „Spielburger Musikanten“ statt.

Zur Partynacht am Freitag, wo ab 20 Uhr DJ Hauf und später Florian Weiss von Antenne Bayern sich mächtig ins Zeug legen und für Stimmung sorgen, werden nicht nur junge Leute erwartet (Eintritt 3 Euro). Am Samstag ist ab 20 Uhr der Eintritt frei für jeden, der zur „Nacht der Tracht“ mit dem entsprechenden Outfit zu den Störzelbachern erscheint, die weit über die Landkreisgrenzen hinaus für ihre flotten Auftritte bekannt sind.

Um 9.30 Uhr läuten am Sonntag die Kirchenglocken zum Zeltgottesdienst. Beim anschließenden Frühschoppen mit den „Gnotzheimer Musikanten“ und dem Mittagstisch im Zelt können sich alle Einheimischen und Gäste für

den großen Festzug stärken, der sich um 13 Uhr formiert. Fast hundert Vereine und Institutionen haben sich dazu angemeldet. Entspannung ist danach wieder angesagt, wenn verschiedene Ehrengäste Grußworte zum Besten geben und dabei die Dittenheimer Blaskapelle aufspielt.

Ab 19 Uhr kommen die Kabarettfreunde beim Auftritt von Bernd Regenauer auf ihre Kosten. Der Erfinder der „Metzgerei Boggsagg“ und Träger des Deutschen Kabarettpreises wird wie immer sein loses Mundwerk unter Beweis stellen.

Für gutes Wetter während der vier Festtage will MdL Manuel Westphal sorgen, der als Schirmherr seine guten Verbindungen „nach ganz oben“ einsetzen soll.